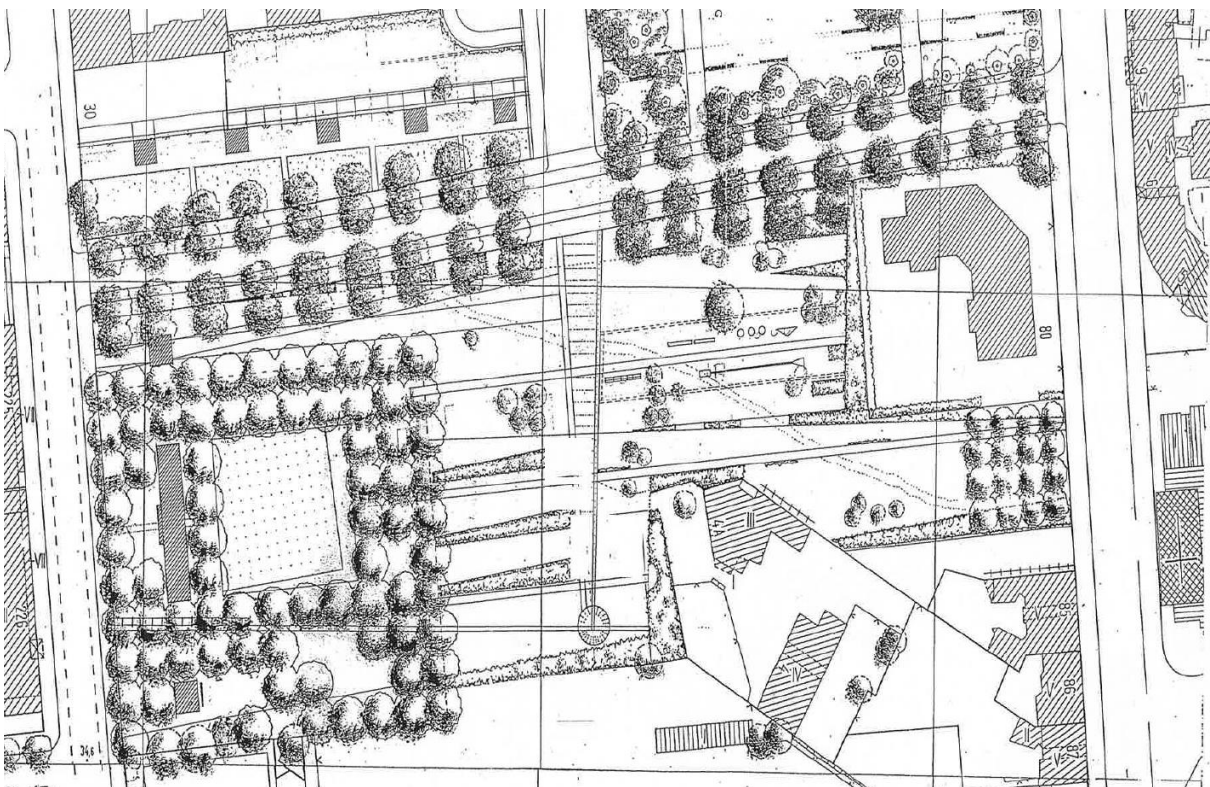


Gestaltung des Besselpark, 1. Preis von J. Halfmann, C. Zillich und R. Liefke, 1987

Erst nachdem mit einem städtebaulichen Entwurf von Machleidt im April 1995 im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz versucht wurde, die städtebaulichen Rahmenbedingungen für den Block 606 und den beabsichtigten Park in Fortschreibung der IBA-Planungen an die neuen Gegebenheiten wie der Erhaltung des Blumengroßmarktes und die Entscheidung über die Errichtung der Kita Markgrafenstraße 80 neu zu definieren, erfolgte ab 1995 eine städtebauliche Studie durch Prof. J. Halfmann, mit dem Ziel einer Konzeptanpassung für den Besselpark (Block 606). Die Studie berücksichtigte nunmehr auch den Verbleib der Besselstraße in ihrer alten und heutigen Lage und ist Grundlage der 1997 erfolgten Teilrealisierung des Besselparkes.



Konzeptvorschlag zur Anpassung der Planung für den Besselpark aus der städtebaulichen Studie (Prof. J. Halfmann).